

|  | %   | %                |
|--|-----|------------------|
| Vereinigte Gummiwaren-Fabriken         |     |                  |
| Harburg-Wien . . . . .                 | 20  | 12 $\frac{1}{2}$ |
| Hannoversche Portland-Zement-          |     |                  |
| fabrik A.-G. . . . .                   | 0   | 4                |
| Salzbergwerk Neustaßfurt Ausbeute für  |     |                  |
| Oktober . . . . .                      | 75  | M                |
| Kaliwerk Beienrode Ausbeute 3. Quartal | 100 | „                |
| Gewerkschaft Kaiserroda 3. Quartal . . | 100 | „                |

### Personal-Notizen.

Herr Geh. Reg-Rat Prof. Adolf Martens, Dozent für Materialenkunde an der Berliner technischen Hochschule und Vorsteher des kgl. Materialprüfungsamtes Groß-Lichterfelde ist zum Mitglied der preuß. Akademie der Wissenschaften ernannt worden.

Der Assistent am hygienischen Institut zu Danzig, Dr. Gordon, ist zum Vorsteher des neu begründeten bakteriologischen Instituts an der Molkereischule zu Praust (Westpr.) berufen worden.

In Prag ist am 19./10. Hofrat Prof. Dr. Karl Hugo Huppert im 73. Lebensjahre gestorben. Er war Professor für angewandte medizinische Chemie an der Prager deutschen Universität und 1895/96 Rektor dieser Hochschule.

### Neue Bücher.

**Jahresbericht** über die Fortschritte in der Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel, bearb. von Geh. Med.-R. Erof. Dr. H. Beckurts. [Aus: „Jahresbericht d. Pharmazie“.] 12. Jahrg. 1902. (228 S.) gr. 8°. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1904.

M 6.—

— der Pharmazie, hrsg. vom deutschen Apothekerverein. Bearb. von Geh. Med.-R. Prof. Dr. H. Beckurts, Unter Mitwirkg. v. DD. Prof. G. Frerichs u. Assist. H. Frerichs. 37. Jahrg. 1902. (Der ganzen Reihe 62. Jahrg.) 2. Tl. (IV u. S. 289 b. 752.) gr. 8°. Ebd. 1904.

M 14.—

**Lueger**, Otto, Lexikon der gesamten Technik u. ihrer Hilfswissenschaften. Im Verein m. Fachgenossen hrsg. Mit zahlreichen Abbildgn. 2., vollständig neu bearb. Aufl. 1. Bd. (VIII, 800 S.) Lex. 8°. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt (1904).

Geb. in Halbfrz. M 30.—

auch in 40 Abteilgn. zu M 5.—

**Monographien** üb. angew. Elektrochemie. Hrsg. v. Ob.-Ing. Chefchem. Vikt. Engelhardt. 14. u. 15. Bd. gr. 8°. Halle, W. Knapp.

14. Cowper-Coles, Sherard, Elektrolytisches Verfahren zur Herstellung parabolischer Spiegel. Deutsch v. Chem. Dr. Emil Abel. Mit 13 Fig. u. 2 Tab. im Text. (V, 17 S.) 1904. M 1.— — 15. Fitz-Gerald, Chem. Francis A. J., Künstlicher Graphit. Deutsch von Chem. Dr. Max Huth. Mit 14 Fig. u. 5 Tab. im Text. (V, 60 S.) 1904. M 3.—

**Tschierschky**, Dr. S., Die Neuordnung des zollfreien Veredlungsverkehrs. (88 S.) gr. 8°. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 1904.

M 240

### Bücherbesprechungen.

**Thermodynamik und Kinetik der Körper** von Prof. Dr. B. Weinstein, II. Bd. Braunschweig, Friedr. Vieweg & Sohn 1903.

Geb. M 16.—

Der Verf. behandelt in dem zweiten Bande des groß angelegten und im ganzen auf drei Bände berechneten Werkes die folgenden Probleme: Die Theorie der absoluten Temperatur nach der thermodynamischen und thermokinetischen Defi-

nition, die Theorie der Flüssigkeiten und die der festen Körper (Zustandsgleichungen, Kapillaritäts-, Reibungs- und Wärmeleitungsverhältnisse usw.), die Theorie des thermodynamischen Gleichgewichts und der thermodynamischen Kinetik mit Einschluß der nicht umkehrbaren Vorgänge und die (nicht verdünnten) Lösungen. Die theoretischen Ausführungen werden durch experimentelle Daten aus der Physik und Chemie illustriert. Bei vielen Fragen teilt der Verf. aus eigenen Untersuchungen mit; in dieser Hinsicht sei nur die Theorie der absoluten Temperatur und die der festen Körper erwähnt. Ferner wird auch die Theorie des osmotischen Druckes vollständig gegeben, als sie bisher entwickelt wurde.

Wie der Titel erkennen läßt, verknüpft der Verf. die thermodynamischen und kinetischen Methoden, indem er z. B. die auf thermodynamischem Wege gewonnenen Ergebnisse durch kinetische Betrachtungen verdeutlicht. Diese Art von Behandlung weicht zwar von derjenigen ab, die sich seit einigen Jahren mehr und mehr einbürgert, aber gerade darum möchte der Ref. das Studium des außerordentlich gründlich durchgearbeiteten Werkes den Chemikern, die sich für die genannten Fragen interessieren, warm empfehlen. Wer dieses Buch durcharbeitet, wird vielseitige Anregung davon tragen. Es soll allerdings nicht unerwähnt bleiben, daß das Buch nicht für ganz Ununterrichtete bestimmt ist; vielmehr setzt der Verf. sehr erhebliche Kenntnisse in Mathematik und Physik voraus. Schließlich möchte sich der Ref. erlauben, auf einige Ungenauigkeiten hinzuweisen, die bei Gelegenheit leicht beseitigt werden können: S. 301 werden unvollständige und falsche Gleichgewichte, dem gebräuchlichen Sinn widersprechend, identifiziert. Die S. 328 ausgesprochene Ansicht, daß der Begriff der Phase ein etwas schwanken der sei, trifft nicht zu; schon seit mehreren Jahren werden die in naher Beziehung stehenden Begriffe: Stoff, Körper, Phase in zunehmend richtiger und nicht mißverständlicher Weise gebraucht. Auch die Angabe, daß Wasser in Äther unter gewöhnlichen Umständen nicht löslich sei, ist durch exakte Versuche widerlegt (vgl. Schuncke: Z. physikal. Chem. 14, 334). Daß Ammoniumsalze (S. 464) zu einem bestimmten (mit der Verdünnung ev. veränderlichen) Betrage in Säure und Ammoniak zerfallen sind, ist richtig, dagegen nicht richtig ist, daß Ammoniumsalze in wässriger Lösung nicht in Ionen zerfallen wären. Der Zerfall in Ionen ist sogar weit erheblicher als die Hydrolyse!

Es braucht kaum erwähnt zu werden, daß diese geringfügigen Ausstände den hohen Wert des Buches nicht im geringsten beeinträchtigen.

W. Böttger.

**Theorie und Praxis der modernen Färberei.**

Von Dr. A. Ganswindt, vorm. Direktor der Färbereischule in Aachen. Erster Teil: Die mechanische Technologie der Färberei, mit 122 Abbildgn., 217 S.; Zweiter Teil: Die chemische Technologie der Färberei, 433 S. Leipzig 1903. Otto Wiegand.

Im ersten Teile behandelt der Verf. die mechanische Technologie der Färberei, die sich in den letzten Jahrzehnten in überraschender Weise entwickelt hat. Über die große Anzahl der verschiedenen Konstruktionen der mechanischen Färbeapparate gibt der Verf. mit vielem Geschick einen Überblick, ohne sich dabei allzu weit in die Beschreibung vieler einzelner, wenn auch für einen bestimmten Betrieb und bestimmte Arbeitsart für gut befundener, aber vielfach nur unwesentlich von anderen bekannten Konstruktionen abweichender Apparate zu verlieren.

Gern hätten wir gesehen, wenn der Verf., ebenso wie er in kurzen Zügen der Nachappretur der gefärbten Waren gedachte, auch die Vorappretur noch erwähnt hätte.

Im zweiten Teile führt uns der Verf. in die chemische Technologie der Färberei in der Weise ein, daß die einzelnen Faserarten für sich behandelt werden und das Färben derselben mit den verschiedenen Farbstoffklassen nacheinander besprochen wird. Es kann bei dem noch nicht geklärten Wesen des Färbeprozesses nicht Wunder nehmen, wenn die theoretischen Betrachtungen über das Färben nicht allseitige Zustimmung finden werden. So können wir uns mit der Auffassung der gebeizten Wollfaser als metallorganische Verbindung nicht befreunden. Auch betreffs der auf Seite 138 gedachten Wirkung des Glaubersalzes beim Färben von Wolle im sauren Bad können wir uns der Ansicht des Verf. nicht anschließen. Daß Glaubersalz in diesem Falle als Egalisierungsmittel dient, wird wohl am besten durch die Wirkung alter Bäder bewiesen; übrigens spricht Verf. das Glaubersalz auf Seite 205 selbst als ein das Egalisieren beförderndes Element an.

Bei den Kapiteln über Indigofärberei wäre eine so scharfe, fast gegensätzliche Trennung zwischen natürlichem und künstlichem Indigo hinsichtlich ihrer Anwendungsweisen nicht notwendig gewesen, wie sie Verf. durchgeführt hat. Ferner glauben wir, daß Verf. wenig Glück haben wird, an Stelle des zwar wissenschaftlich falschen, aber allgemein eingeführten Namens Hydrosulfitküpe den chemisch ebenfalls unrichtigen Namen Sulfitküpe einzuführen; es kann dieses Vorgehen höchstens zu Verwirrungen Veranlassung geben.

Bei der Aufzählung der Beizenfarbstoffe für Wolle (§ 50) halten wir die Aufstellung von fünf Gruppen für überflüssig. Die unter 5. genannten Farbstoffe, die ältesten Chromentwicklungsfarbstoffe, lassen sich ohne Zwang in Gruppe 2 einreihen, während andererseits fast alle Farbstoffe dieser Gruppe zu Gruppe 3 gehören, wie z. B. Diamantschwarz, das in den ersten Jahren seines Erscheinens nur nach der Zweibadmethode angewandt wurde. Es würden unseres Erachtens drei Gruppen genügen, denn die unter 4. genannten Farbstoffe kommen als Beizenfarbstoffe nicht in Betracht.

Bei der Besprechung der Baumwollfärberei müssen wir einige Ausführungen des Verf. beistimmen, so z. B. die auf Seite 291, daß alle Farbstoffe mit freier Amidogruppe diazotierbar sind, und auf Seite 293, daß die Lichtechtheit

der diazotierten Färbungen nur mäßig ist. Die bekanntermaßen lichtechten Entwicklungen von Diaminogenblau, Diaminogen, Diazoschwarz, Naphtogenblau u. a. sprechen dagegen.

In der Lederfärberei (§ 129) wäre eine schärfere Trennung zwischen loh- und chrom-garem Leder bei der steigenden Verwendung des letzteren am Platze gewesen, und die Verwendung der sauren und direkt ziehenden Farbstoffe für letzteres verdiente mehr hervorgehoben zu werden.

Im großen und ganzen können wir dem Verf. das Zeugnis ausstellen, daß er das der modernen Färberei zugrunde liegende Wissen in seinem Werke übersichtlich zusammengefaßt hat, so daß es den Zweck eines Hilfsbuchs für den Praktiker erfüllen dürfte, dem es daran liegt, sich schnell zu orientieren, ohne allzu tief in die Einzelheiten eindringen zu wollen. *Bl.*

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 17./10. 1904.

- 6b. Sch. 20522. Apparat zum Kochen und Hopfen von **Bierwürze** mit einseitiger Beheizungswirkung und dadurch erzeugtem Umlauf der Würze. Paul Scholz, Charlottenburg, Pestalozzistr. 102. 20./6. 1903.
- 12d. L. 18312. **Schwemmfilter** mit vergrößerter Tragfläche für das aufgeschwemmte Filtermaterial. Oswald Löffler, Wien. 19./6. 1903.
- 12l. A. 9524. Vorrichtung zur **Elektrolyse von Salzlösungen** unter Verwendung einer flüssigen Kathode. Robert Frederik Andersson, Vesteras, Schweden. 1./12. 1902.
- 12o. E. 9584. Verfahren zur Darstellung von **Methylolamiden**; Zus. z. Anm. E. 8685. Dr. Alfred Einhorn, München, Beethovenstr. 14. 2./11. 1903.
- 12q. F. 18447. Verfahren zur Darstellung von **Oxyanthrachinonoglykolsäuren** od. deren Estern. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 26./1. 1904.
- 12q. F. 18507. Verfahren z. Darstellung v. **o-Dimethoxyanthrachinon**. Dieselben. 10./2. 1904.
- 12q. G. 18494. Verfahren zur Darstellung von **Indophenolen** (Chinonphenolimidinen). Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Basel. 9./6. 1903.
- 12q. R. 19039. Verfahren z. Darstellung v. **p-Nitro-o-chlor-o-kresol**  
(OH:CH<sub>3</sub>:NO<sub>2</sub>:Cl=1:2:4:6).  
Dr. F. Raschig, Ludwigshafen a. Rh. 19./12. 1903.
- 21f. S. 16378. Verfahren zur Herstellung von **Glühkörpern** für elektrische Glühlampen; Zus. z. Pat. 154 527. Siemens & Halske A.-G., Berlin. 2./5. 1902.
- 21f. S. 16379. Desgl.
- 21f. S. 18808. Aus einem Leiter zweiter Klasse und Metall bestehender **Glühkörper** für elektrische Glühlampen. Dieselben. 28./11. 1903.
- 24e. C. 12645. Verfahren zur Erhaltung derjenigen **Temperaturen im Gaserzeuger**, welche bei voller oder nahezu voller Belastung der Gasanlage herrscht. Emil Capitaine, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 151/153. 9./4. 1904.
- 26a. H. 31986. Vorrichtung zum **Abschließen des Steigrohrs** gegen die Vorlage. Fa. M. Hempel, Berlin. 15./12. 1903.
- 40a. E. 9444. Verfahren der **Cyanidlaugerei** von Golderzen in Gegenwart von Stoffen, welche die Lösung des Goldes erleichtern. Dr. Richard Escalés, München, Nußbaumstr. 8. 27./8. 1903.
- 40a. E. 9793. Verfahren der **Cyanidlaugerei** von Edelmetallerzen mit Ausnahme von solchen des Goldes in Gegenwart von Stoffen, welche die Lösung der Edelmetalle erleichtern; Zus. z. Anm. E. 9444. Derselbe. 23./9. 1903.
- 78c. W. 19876. Verfahren zur Erhöhung der Kraft-**äußerung von Sprengstoffen und Zündsätzen**. Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff A.-G., Berlin. 18./11. 1902.

## Klasse:

89k. K. 27271. Verfahren zur Herstellung von in kaltem Wasser **quellender Stärke**; Zus. z. Anm. K. 25553. Julius Kantorowicz, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 5/7. 26./4. 1904.

Reichsanzeiger v. 20./10. 1904.

- 6e. F. 19157. Auf **Reaktionswirkung** beruhende Vorrichtung zur gleichmäßigen Berieselung horizontaler Flächen, insbesondere von Essigbildnern. Heinrich Frings jun., Aachen. 5./8. 1904.
- 10a. H. 28902. Verfahren u. Vorrichtung zur **selbsttätigen Beschickung** von wandelnden Kohlenstampfmaschinen. Ernst Heckel, St. Johann, Saar. 15. 9. 1902.
- 10b. Sch. 20661. **Brikett** mit einer äußeren, aus einem Gemisch sauerstoffabgebender und verbrennlicher Stoffe bestehenden Schicht. Fred. Schumann und Ferdinand Sattler, Wien. 24./7. 1903.
- 21b. E. 8924. **Negative Polelektrode** für elektrische Sammler mit alkalischem Elektrolyten. Thomas Alva Edison, Llewellyn Park, V. St. A. 6./1. 1903.
- 22e. F. 18293. Verfahren zur Herstellung von sensibilisierenden **Farbstoffen** der Cyaninreihe. Dr. P. Th. Fritzsche, Leipzig, Wiesenstr. 25. 14./12. 1903.
- 22i. H. 30727. Verfahren zur Gewinnung von **Leim aus Knochen** durch Kochen von Knochen bei Gegenwart eines Bleichmittels. Dr. Hermann Hilbert u. Bayerische A.-G. für chemische und landwirtschaftliche Fabrikate, Heufeld. 8./6. 1903.
- 26a. D. 13842. Verfahren zur **Gasbereitung** unter Verwendung von stehenden Retorten. Deutsche Continental-Gasgesellschaft u. Dr. Julius Bueb, Dessau. 28./7. 1903.
- 26b. F. 18145. **Carbidbehälter** mit Flüssigkeitsverschluß. Oscar Friedmann, Wien; Vertr.: A. Rohrbach, M. Meyer u. W. Bindewald, Pat.-Anwälte, Erfurt. 31./10. 1903.
- 30g. S. 18986. **Pillenmaschine**. Jakob Swidkes, Lemberg. 11./1. 1904.
- 32a. S. 19853. **Glasform aus Holzkohle**. Gebr. Siemens & Co., Charlottenburg. 28./7. 1904.
- 40a. B. 35801. Verfahren zum Einbinden von **Eisen- und Manganerzen, Kiesabbränden, Schlacken, Hochofenschutt** u. dgl. Dr. Wilh. Buddrus, München, Nymphenburgerstr. 38. 25./11. 1903.
- 40b. J. 7750. Verfahren zur Herstellung einer **Kupferlegierung** nach Maßgabe der Atomgewichte der zu legierenden Metalle. Albert Jacobsen, Hamburg, Neuer Wall 26. 29./2. 1904.
- 57d. S. 17310. Verfahren zum Druck von photographischen **Chromatgelatine-Reliefs** mit gelösten, von den Reliefs aufgesaugten Farben. Edward Sanger Shepherd u. Owen Mortimer Bartlett, London. 11./12. 1902.
- 80b. D. 15015. Verfahren zur Herstellung von **Stanzöl für keramische Massen**; Zus. z. Pat. 139264. Julius Dittel, Sondershausen i. Th. 17./8. 1904.
- 80b. S. 16835. Verfahren zur Herstellung von **Kalksandsteinen**. Adolphe Seigle, Lyon-Monplaisir, Frankr. 21./8. 1902.

## Patentliste des Auslandes.

- Verfahren zur Herstellung v. **Alkyl-Amino-Aceto-brenzcatechinen**. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning. Frankr. 344930 (Ert. 23.—29. 9.).
- Ammoniakwasserapparat**. Hermann A. Abendroth, Berlin. Amer. 771031 (Veröffentl. 27. 9.).
- Herstellung von **Anthrachinonen**. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. Engl. 25541 1903 (Öffentl. 20./10.).
- Apparat zur Extraktion von **arseniger Säure** aus Mineralien. E. Biguet. Frankr. 345063 (Ert. 23. bis 29. 9.).
- Herstellung von **Bleiweiß**. Jaques Oettli, Lausanne. Amer. 771024. Übertr. auf Syndikat pour l'Exploitation des Inventions du Professeur Oettli (Veröffentl. 27. 9.).

- Verfahren zur Gewinnung von **Betain** oder seinen Salzen aus Melasse. C. Stiepel. Frankr. 344954 (Ert. 23.—29. 9.).
- Herstellung von **Brenzcatechinderivaten**. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning. Engl. 26480/1903 (Öffentl. 20./10.).
- Verfahren und Apparat für die Herstellung fester, gegen Weiterwiderstandsfähiger, transportabler u. ohne Rauch, Ruß u. Schwefel verbrennbarer **Briketts**. G. Höpfner. Frankr. 344926 (Ert. 23.—29. 9.).
- Verfahren zur Herstellung von **Dialkylbarbitursäuren** durch Dialkylaminomalonsäureester
- $$\begin{pmatrix} X \\ Y \end{pmatrix} \begin{pmatrix} C \\ C \end{pmatrix} \begin{pmatrix} CONH_2 \\ COOR \end{pmatrix}$$
- E. Merck. Frankr. 344980 (Ert. 23.—29. 9.).
- Verfahren zur Herstellung von **Dialkylbarbitursäuren**. Emil Fischer, Berlin. Amer. 770743. Übertr. auf E. Merck, Darmstadt (Veröffentl. 27. 9.).
- Verfahren zur Herstellung eines **Disazo-Beizenfarbstoffs**. Kalle & Cie. Frankr. 345084 (Ert. 23.—29. 9.).
- Elektrische Öfen** u. Extraktion von **Zink** durch dieselben. Edelmann & Wallin. Engl. 16205 1904 (Öffentl. 20./10.).
- Verfahren zur Konservierung und Verpackung von **Esswaren**. F. Mraz. Frankr. Zus. 3458/344287 (Ert. 23.—29. 9.).
- Verfahren zum **Entfernen von Feuchtigkeit** aus der Luft für Hochöfen oder Konverter. James Gayley, Neu-York. Amer. 771058 (Veröffentl. 27. 9.).
- Chemische **Feuerlöscher**. Miller. Engl. 6712/1904 (Öffentl. 20./10.).
- Apparat zum Trocknen, Wiederbeleben u. Decarbonisieren von **Filtermaterialien** wie Knochenkohle, und zum Trocknen anderer körniger oder fein verteilter Materialien. Weinrich. Engl. 4381/1904 (Öffentl. 20./10.).
- Verfahren u. Apparat zur Erzeugung eines brennbaren **Gases** mittels flüssiger Kohlenwasserstoffe. F. Cotton, Hornsby (Australien). Belg. 179371 (Ert. 15. 9.).
- Desgleichen. Engl. 18291/1904 (Öffentl. 20./10.).
- Verfahren zur Herstellung von brennbarem **Gas** mit Hilfe von bituminösen Brennstoffen. Friedr. Krupp A.-G. Frankr. 345016 (Ert. 23.—29. 9.).
- Verfahren zur Klärung von **Gerbstofflösungen**. Société des Extraits de Chêne en Russie. Frankr. 339064 (Ert. 23.—29. 9.).
- Gerbverfahren für Häute**. E. L. Alilaire. Frankr. 345002 (Ert. 23.—29. 9.).
- Verfahren zum Dekorieren von **Glas mit flüssigem Gold**. Harry Northwood, Wheeling W. Va. Amer. 770867 (Veröffentl. 27. 9.).
- Verfahren zur Herstellung von **Glaszement**. Paul Steenbock, Wilmersdorf. Amer. 771184 (Veröffentl. 27. 9.).
- Verfahren u. Apparat zum Aufbringen von **Glasuren, Emaille oder Formmaterial** auf Ziegeln, Steine u. ähnliche Waren. Stanley & Jeffcote. Engl. 25686/1903 (Öffentl. 20./10.).
- Herstellung der Fäden für elektrische **Glühlampen**. A. de Madailan. Frankr. 345012 (Ert. 23. bis 29. 9.).
- Extraktion von **Gold aus Golderzen**. Worsey & Hoal. Engl. 14398/1903 (Öffentl. 20./10.).
- Verfahren, um **Häute** zu säubern, salzen und gerben. O. P. Amend, Neu-York. Belg. 179274 (Ert. 15. 9.).
- Imprägnierung von **Holz** und anderen porösen Materialien zum Schutze gegen Feuchtigkeit, Pilze oder Insekten oder zum Färben. Hodgkinson. Engl. 26115/1903 (Öffentl. 20./10.).
- Mittel und Produkt zur Zerstörung der **Insekten**, besonders der **Reblaus**, das als Nahrungsmittel für die Pflanzen dienen kann. R. Jenkner, Frau M. Jenkner u. J. Pleyel, Floridsdorf. Belg. 179305 (Ert. 15. 9.).
- Verfahren zur Herstellung von **Kampfer**. Karl Stephan & Paul Hunsalz, Berlin. Amer. 770940. Übertr. auf Chemische Fabrik auf Aktien vorm. E. Schering (Veröffentl. 27. 9.).
- Verfahren zum Entwulkanisieren oder Regenerieren von **Kautschukabfall**. Price. Engl. 17313 1904 (Öffentl. 20./10.).
- Behandlung u. Verwendung von vulkanisiertem **Kautschuk- u. Ebonitabfall**. Karavodine. Engl. 7795 1904 (Öffentl. 20./10.).

Verfahren zum Lagern und Transportieren v. **Kohlensäure** im festen Zustande und bei niedriger Temperatur. Gebr. Heyl & Co., G. m. b. H. Frankr. 344 957 (Ert. 23.—29. 9.).

**Koksofen** zur Gaserzeugung für die technische Heizung. E. Gobbe & E. Delacuvellerie, Jumet. Belg. 179 117 (Ert. 15. 9.).

**Konservierungsmasse** für Eier und andere Nahrungsmittel. Grenard. Engl. 17431 1904 (Öffentl. 20. 10.).

**Kunstleder** u. Verfahren zur Herstellung desselben. B. Piesbügen, Berlin. Belg. 179 220 (Ert. 15. 9.).

Verfahren u. Apparat für die Herstellung von **Kupfersulfat u. Ätzalkalien** durch Elektrolyse von Alkalichloriden. Granier. Engl. 4487 1904 (Öffentl. 20. 10.).

Verfahren u. Masse zum Behandeln von **Leder**. Fleck. Engl. 13 135/1904 (Öffentl. 20. 10.).

Verfahren, um **Ledersohlen** haltbar zu machen. J. Fleck, Pardubitz, Böhmen. Belg. 179 316 (Ert. 15. 9.).

Chemische Verbindung zur Erzeugung von **Leucht-, Heizgas** usw. J. Stock, Haag. Belg. 179 188 (Ert. 15. 9.).

Verfahren zur Herstellung von Produkten aus **Maisstielen, Zuckerrohr** und analogen markigen Stielen. Drewsen. Engl. 15 297/1904 (Öffentl. 20. 10.).

Herstellung von **Manganstahl**. Hadfield. Engl. 25 794/1903 (Öffentl. 20. 10.).

Verfahren zur Herstellung von künstlichem **Marmor**. A. B. P. Blitz. Antwerpen. Belg. 178 808 (Ert. 15. 9.).

Herstellung von **Metallsulfaten** oder anderen Salzen aus eisenhaltigen Metallsulfiden und sulfidischen Erzen. Meurer. Engl. 26 668/1903 (Öffentl. 20. 10.).

Verfahren u. Apparat zur Herstellung von **Metall-oxyden** durch direkte Verbrennung. L. Fink-Huguenot, Paris. Belg. 179 151 (Ert. 15. 9.).

**Meßapparat für Methylchlorid** u. andere flüchtige Flüssigkeiten. A. Rousseau. Frankr. 344 949 (Ert. 23.—29. 9.).

Verfahren zur Herstellung zuckerfreier **Milch**. J. Bouma & S. B. Selhorst, Haag. Belg. 179 194 (Ert. 15. 9.).

Verfahren zur Kondensierung von **Milch**. Samuel R. Kennedy, Philadelphia. Amer. 770 909 (Veröffentl. 27. 9.).

Verfahren zur Herstellung eines neuen **Monoazobeizenfarbstoffs**. Kalle & Cie. Frankr. 345 083 (Ert. 23.—29. 9.).

Verfahren zur Herstellung von **Monoazobeizenfarbstoffen** mit Hilfe v.  $\alpha$ -Naphthol-o-Sulfosäure. Dieselben. Frankr. 345 085 (Ert. 23.—29. 9.).

Verfahren zur Herstellung eines **Nahrungsmittels** aus Fischen. G. Hess, O. Müller & B. Loewenstein, Pirna. Belg. 179 311 (Ert. 15. 9.).

Verfahren zur Bearbeitung von **Naturbutter**. A. Dubuisson, Saint-Josse-ten-Noode. Belg. 179 211 (Ert. 15. 9.).

Verfahren zur Ausscheidung der **Nichtzuckerstoffe** aus Melasse. F. Hlavati. Frankr. 344 969 (Ert. 23.—29. 9.).

Neuerungen in der Herstellung von **Nitroglycerin**. F. L. Nathan, J. M. Thomson & W. Rintoul, Waltham Abbey. Belg. 179 223 (Ert. 15. 9.).

Verfahren und Apparat zur Extraktion von **Öl und Fett** aus Schlachtabfällen u. anderen organischen Abgängen. C. S. Wheelwright & J. T. Fiske jun. Frankr. 345 046 (Ert. 23.—29. 9.).

Apparat zum **Ozonisieren von Luft** für Desinfektionszwecke. d'Arsonvale, Gaiffe & Gallot. Engl. 27 353/1903 (Öffentl. 20. 10.).

Verfahren zur elektrolytischen Herstellung von **Per-oxyden des Magnesiums u. Zinks**. Hinz. Engl. 24 806/1903 (Öffentl. 20. 10.).

**Petroleum- u. Gasolinseife** und Verfahren zur Herstellung derselben. L. A. Lebreton-Deshayes. Frankr. 339 061 (Ert. 23.—29. 9.).

Herstellung von **Protocatechualdehyd**. Franz Fritzsche & Co. Engl. 15 784 1904 (Öffentl. 20. 10.).

Verfahren zur **Reduktion od. Oxydation fester Körper** mittels eines elektrischen Ofens. K. Bickeland & S. Eyde, Christiania. Belg. 179 262 (Ert. 15. 9.).

Verfahren und Apparat zur Extraktion von **Schwefel u. Cyaniden** aus der Gasreinigungsmasse. J. J. M. Bécigneul. Frankr. 345 071 (Ert. 23.—29. 9.).

Verfahren zum Bleichen von **Schwerspith** und Gewinnung von **Glaubersalz**. William D. Gilman, Sweetwater, Tenn. Amer. 770 963 (Veröffentl. 27. 9.).

Verfahren zum Färben von **Silberbildern**. O. Gros. Frankr. 345 083 (Ert. 23.—29. 9.).

Verfahren zur Herstellung von **Silbersalzemulsionen**. J. Gaedicke, Berlin. Belg. 179 240 (Ert. 15. 9.).

**Sprengrstoffe**. Yonck. Engl. 24 511/1903 (Öffentl. 20. 10.).

Neuer **Sprengrstoff**. N. Evangelidi, Charkow. Belg. 179 250 (Ert. 15. 9.).

Herstellung von **Steinkohlengas**. Settle & Padfield. Engl. 24 588/1903 (Öffentl. 20. 10.).

Verfahren zur Herstellung von künstlichem **Stein aus Magnesit**. Carl Groyen, Bonn. Amer. 771 062 (Veröffentl. 27. 9.).

Herstellung von säurebeständigem und undurchlässigem **Zement**. Richard Liebold, Weimar. Amer. 771 080 (Veröffentl. 27. 9.).

Verfahren zur Herstellung von für die Erzeugung von **Zement** bestimmtem Material. Paul Steenbock, Wilmersdorf. Amer. 771 183 (Veröffentl. 27. 9.).

Herstellung von **Zinkweiß**. Jacques Oettli, Lausanne. Amer. 771 025. Übertr. auf Syndicat pour l'Exploitation des Inventions du Professeur Oettli (Veröffentl. 27. 9.).

## Verein deutscher Chemiker.

Der Bund deutscher Nahrungsmittel-fabrikanten und -händler E. V. ladet die Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker ein, an der vom 14.—29./11. ds. Js. in Frankfurt stattfindenden Versammlung teilzunehmen. Das Programm der Versammlung bringen wir im wirtschaftlich-gewerblichen Teil dieser Nummer (S. 1705).

### Bezirksverein Neu-York.

Amerikareisende: Dr. Ferdinand Flury, Assistent am Universitätslaboratorium Erlangen, Dr. F. Otto-Berlin, Professor C. Schiffner-Freiberg i/S., Patentanwälte Mintz, Siedentopf, Wagner aus Berlin; Geheimrat Prof. Dr. W. Ostwald-Leipzig, Geheimrat Prof. Dr. O. Liebreich-Berlin, Prof. Dr. R. Möhlau-Dresden, Prof. Dr. H. Erdmann-Charlottenburg, Prof. Dr. Otto Pufahl, Bergakademie Berlin,

Dr. R. de Neufville-Frankfurt a. M., Direktor Brandeis-Außig, Dr. L. Rostosky-Dresden, Dr. J. Lewkowitsch-London, Dr. R. Messel-London, Prof. Max Le Blanc-Karlsruhe, Sir William Ramsay-London, Dr. H. Litter und Dr. F. Wünsche aus Dresden, T. Koerner und Dr. W. Hermsdorf aus Chemnitz, R. Jürgensen-Prag.

### Bezirksverein Rheinland.

#### Dr. phil. Eberhard Herfeldt †.

Dr. phil. Eberhard Herfeldt, Direktor der landwirtschaftlichen Versuchstation in Bonn, wurde am 11. 9. in der Blüte seines Mannesalters seinem vielseitigen Wirkungskreise und seiner Schaffensfreude durch den Tod nach einer vorangegangenen Operation entrissen. In der kurzen Zeit seiner Leitung hat er es in fleißiger Arbeit,

mit praktischem Blick und in Fürsorge für seine Angestellten verstanden, das Ansehen der Station zu fördern, diese nach innen wie nach außen auszubauen und den Anforderungen entsprechend zu vervollkommen. Wir können seine Fähigkeit nicht besser charakterisieren als durch den Nachruf, den ihm das Präsidium und der Generalsekretär des landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen gewidmet haben.

„Der Verstorbene, welcher seit dem Jahre 1892 zuerst als Assistent und später als Direktor der Versuchsstation in dem Dienst unseres Vereins gestanden hat, ist uns stets ein ebenso treuer und gewissenhafter Beamter als hochgeschätzter Kollege und Freund gewesen. In voller Erkenntnis und Würdigung der hohen wissenschaftlichen Aufgaben der seiner Leitung anvertrauten Anstalt hat er mit unermüdlichem Fleiße unter Einsetzung seiner ganzen Persönlichkeit mit allen ihren geistigen und sittlichen Kräften an der Lösung dieser Aufgabe gearbeitet. Der Erfolg ist nicht ausgeblieben; sein zu unserem tiefen Schmerz so plötzlich abgebrochenes Tagewerk wird in der Geschichte unseres Vereins einen bedeutungsvollen Abschnitt bilden. Und nicht minder wird seine überaus liebenswürdige, durch echte Bescheidenheit gezielte Persönlichkeit uns unvergeßlich bleiben.“

Über seinen Entwicklungsgang mögen folgende Daten Kenntnis geben.

Eberhard Herfeldt wurde am 19./10. 1854 zu Frankenthal in der Pfalz geboren, erhielt seine Ausbildung auf dem Gymnasium zu Speyer, das er 1873 mit dem Zeugnis der Reife verließ, um in das 2. bayrische Feld-Artillerie-Regiment als Avantagieur einzutreten.

1887 nahm er seinen Abschied als Oberleutnant und widmete sich naturwissenschaftlichen Studien in Würzburg, Freiburg und in dem Fresenius'schen Laboratorium zu Wiesbaden. 1890 promovierte er *summa cum laude* in Freiburg bei Prof. Claus, bei dem er zunächst

als Assistent blieb. 1892 trat er als Assistent bei der Landwirtschaftlichen Versuchsstation in Bonn ein unter Prof. Dr. Stutzer, wurde 1895 erster Assistent und nach Stutzers Fortgang 1898 Direktor der Anstalt. Als solcher entwickelte er eine rastlose Tätigkeit in den Aufgaben der Versuchsstation, in der Wahrung der Interessen der Landwirtschaft durch Vorträge und Abhandlungen, als Mitglied von Ausschüssen im Landwirtschaftlichen Verein und im Verband der Versuchsstationen.

Von seinen sonstigen Arbeiten seien erwähnt:

„Über Metacymol und einige seiner Derivate“ Doktor-Dissertation Freiburg 1890.

„Die chemische Analyse des Trinkwassers“. Diese Z. 1893.

„Das Verhalten von Bakterien ansteckender Viehkrankheiten gegen Säuren usw.“, gemeinschaftlich mit Stutzer und Burri. Centralbl. f. Bakt. u. Paras. 1895; ebenso die folgenden.

„Bakteriologisch-chemische Forschungen über die Ursachen der Stickstoffverluste in faulenden organischen Stoffen, insbesondere im Stallmist und in der Jauche“.

„Die Bakterien des Stalldüngers und ihre Wirkung“.

Gemeinschaftlich mit

Stutzer: „Über den Gehalt der Kaffeebohnen an Fett, Zucker und Kaffeegehrsäure“. Diese Z. 1895.

Seine Zerstreuung suchte er in seinen kurzen Mußstunden im Kreise der Seinen, in der Pflege der Musik und der Photographie. Letztere betrieb er mit außergewöhnlichem Geschick und Wissenschaftlichkeit, besonders auch die Mikrophotographie. Er war Jahre hindurch der Schriftführer der Photographischen Gesellschaft in Bonn.

Als pflichtgetreuer Beamter, gewissenhafter Vorgesetzter, liebenswürdiger Kollege und Freund, in sich zufrieden und glücklich in seinem Familienkreise, so wird er uns stets in lieber Erinnerung bleiben.

H.



Eberhard Herfeldt †.

**Berichtigung.** In dem Aufsatz von Dr. Eger-München (diese Z. 1579) muß es Zeile 30 von unten statt „Säuregehalt“ „Säurezahl“ heißen.

Auf S. 1602, Z. 8 v. u. muß es heißen: da er trotz dem enormen Gesamtbetrage.. C. Mai.